

Geschlecht und Gesellschaft



Zentrale Unterscheidung



SEX

- **Biologisches Geschlecht**
 - Angeboren
 - Unveränderbar (nur Frauen können gebären)
 - Wird oft zur Beschreibung von sozialer Rolle missbraucht

GENDER

- **Soziales Geschlecht**
 - im Laufe des Lebens erlernt
 - Veränderbar (beide Geschlechter können für Kinder sorgen), abhängig und geprägt von anderen Kategorien
 - Hat das Verhältnis der Geschlechter im Blick
 - Arbeitsteilung wichtig

Sex – Gender - Modell

3

„Die Natur bestimmt ob wir männlich oder weiblich sind, die Kultur legt fest, was es bedeutet, männlich oder weiblich zu sein.“

(Merz 1979, S.9)

Position der Interaktion

- Wechselverhältnis zwischen biologischen und kulturellen Faktoren
- Potential wird durch Gene vorgegeben, die Entwicklung wird durch Sozialisation geprägt

Das Zusammenspiel von Anlagen und Umwelt definiert Persönlichkeit und Verhalten

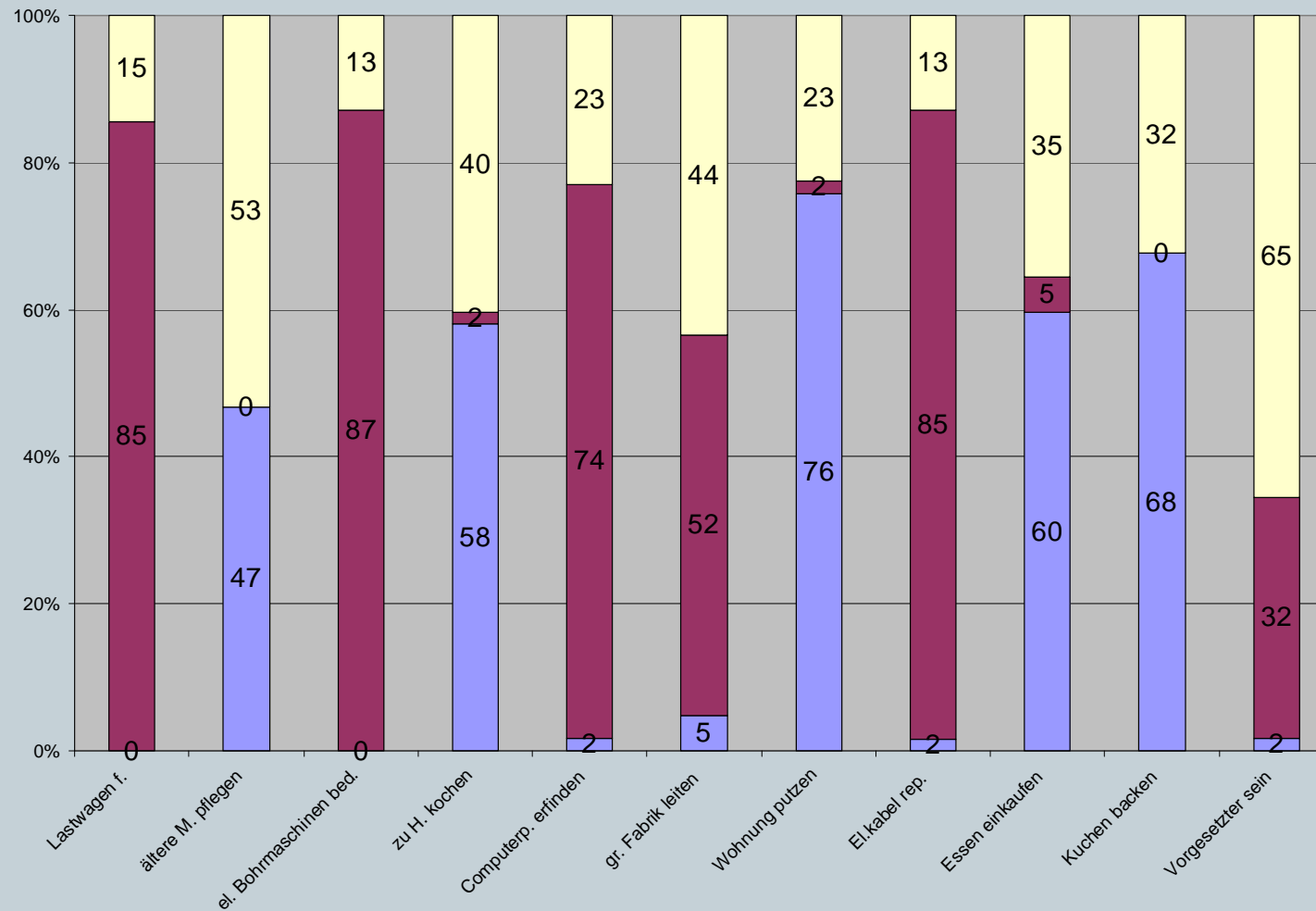
Kulturell bestimmte „Geschlechtsmerkmale“



- Das eigene Geschlecht wird in Abhängigkeit zu kulturell geteilten Geschlechterstereotype konstruiert und bildet eine Grundlage für die Zugehörigkeit/Nicht-Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen.
- **Verbindung von Merkmalen und Geschlecht**
- Frauen: Wärme und Expressivität
- Männer: Konzepten der Kompetenz oder Instrumentalität.
- **Merkmale**
- hohe kulturelle Invarianz
- zeitliche Stabilität
- Mögliche Erklärung
- Verbindung zwischen der Geschlechter-Rollen (Frau: Mutter, Hausfrau; Mann: Ernährer) und den dafür notwendigen Eigenschaften.
- Verbindung zwischen Status und Interdependenz (Frau: Status niedrig und kooperativ; Mann: Status höher und kompetitiv)

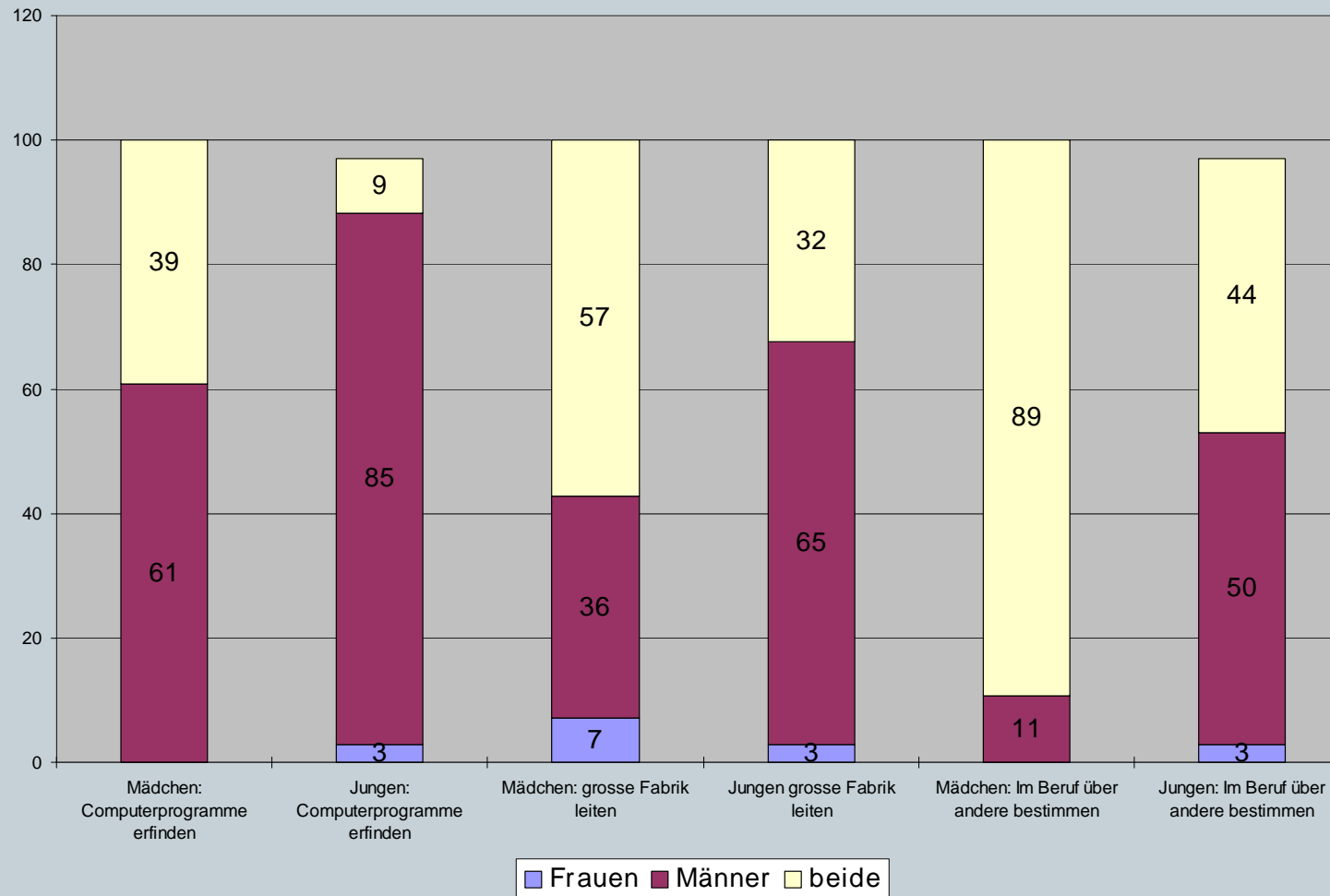
Geschlechtsspezifische Berufspräferenzen I

Schulkinder 4. & 5. Klasse



Geschlechtsspezifische Berufspräferenzen II

Schulkinder 4. & 5. Klasse



Geschlecht / Unterschied und Ungleichheit



- Geschlecht bezeichnet nicht nur Unterschied, sondern auch Ungleichheit
 - Rechte und Pflichten
 - Berufstätigkeit und Bezahlung
 - Öffentliche Mitwirkung
 - Selbstbestimmung
- Diskriminierung aufgrund der Geschlechtszugehörigkeit = **SEXISMUS**
- Rückgang der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern?



Gender Mainstreaming - Definition



- „Gender Mainstreaming besteht in der Reorganisation, Verbesserung, Entwicklung und Evaluation von Entscheidungsprozessen in allen Politikbereichen und Arbeitsbereichen einer Organisation.
- Das Ziel von Gender Mainstreaming ist es, in alle Entscheidungsprozesse die Perspektive des Geschlechterverhältnisses einzubeziehen und alle Entscheidungsprozesse für die Gleichstellung der Geschlechter nutzbar zu machen.“
- EU-Definition von 1998